Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 49 (1992)
Heft: 1

Artikel: Dem Kalkmangel wirksam begegnen
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-557513

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Dem Kalkmangel wirksam begegnen

Besorgt mag in diesem Winter manche Mutter ihr Kind beobachten, wenn sich unverhofft Blässe, Müdigkeit, Unlust und nachlassende Schulleistungen einstellen. Vielfach kommen auch wiederkehrende Erkältungen hinzu, bisweilen begleitet von geschwollenen Mandeln und Lymphdrüsen am Hals. Hier liegt oft ein Kalkmangel vor. Dann ist es höchste Zeit, das Kind nicht mehr mit Süssigkeiten, Schokolade und Kuchen zu «verwöhnen». Denn der weisse Zucker gilt als Kalkräuber. Er sorgt unter anderem dafür, dass der Bedarf an Vitalstoffen und somit auch an Kalk nicht mehr gedeckt ist. Mit einem wirksamen homöopathische Heilmittel, hergestellt aus der kalkreichen Brennessel, kann der Kalkstoffwechsel auf natürliche Weise aktiviert und Mangelerscheinungen vorgebeugt werden.

Viele Leserinnen und Leser der «Gesundheits-Nachrichten» mögen sich an unsere – vor etwa einem Jahr mit einem Fragebogen auch unter Ihnen gemachte – Umfrage über die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten dieses von Alfred Vogel entwickelten Naturheilmittels zur Aktivierung des Kalkstoffwechsels erinnern. Die besten Erfahrungen ergaben sich bei regelmässiger Einnahme zur Vorbeugung gegen Karies, bei brüchigen Nägeln, bei Haarwuchsstörungen sowie auch bei Mangelerscheinungen bei Kindern.

Gerade in jungen Jahren braucht der Körper viel Kalk, um ein starkes Knochengerüst, Zähne, Haare und Nägel aufzubauen. Eine winzige Menge Kalk zirkuliert auch im Blut, steuert die Blutgerinnung, dient als Reizleiter der Nerven und ist an jeder Bewegung beteiligt. Wenn der Kalkspiegel sinkt, können Muskelzuckungen, Krämpfe, Nackensteifheit und migräneartige Kopfschmerzen die Folge sein. Das kann beispielsweise die werdende Mutter zu spüren bekommen. Denn die heranwachsende Frucht im Mutterleib benötigt zum Aufbau des Organismus viel Kalk. Dieser wird dem Körper der Mutter, den Knochen, Zähnen, dem Gewebe entzogen. Nicht umsonst sagt eine alte Volksweisheit: «Jedes Kind kostet die Mutter einen Zahn.» Ernstzunehmende Hinweise auf einen Kalkmangel sind ausserdem sprödes Haar und brüchige Fingernägel.

Kalkmangel steht meistens auch unmittelbar mit falscher Ernährung in Zusammenhang. Eine übermässige Fleischnahrung etwa verursacht automatisch eine erhöhte Kalziumausscheidung. Der Mangel führt zu Müdigkeit, Schwäche, Depressionen, Empfindungsstörungen. Deshalb ist eine kalkhaltige Vollwertnahrung so wichtig. Weisser Zucker, weisses Mehl, aber auch Bohnenkaffee und schwarzer Tee können die Kalkaufnahme verhindern. Gute Kalklieferanten sind demgegenüber Vollkorngetreide, Rohgemüse, Nüsse, Obst sowie Milchprodukte. Finden Sie zurück zu solch einfacher, naturbelassener Kost und meiden Sie denaturierte Fertigprodukte! (BN)

Eindrückliche Umfrageresultate

Die Auswertung der Umfrage-Resultate ergab, dass sich fast die Hälfte der Befragten mit dem Kalkpräparat von Alfred Vogel in ihrem allgemeinen Gesundheitszustand besser fühlt als der Durchschnitt der gleichen Altersgruppe. Dabei verlassen sich 40 Prozent der Befragten ausschliesslich auf Urticalcin. Hauptsächlich auf die vorbeugende Wirkung verlassen sich 67 Prozent, während gut die Hälfte mit dem Kalkpräparat eine Kur durchgeführt haben oder regelmässig durchführen. Die folgende Tabelle gibt Auskunft über die breiten Anwendungsbereiche der Befragten sowie die Angaben über die Wirkung.

	Wirkung	
Anwendungsbereich	sehr gut bis gut	mässig bis keine
Wachstumsschmerzen	89%	11%
Nach Knochenbruch	90%	10%
Schlecht heilende Wunden	85%	15%
Vorbeugend gegen Karies	86%	14%
Schwangerschaftsverlauf war besser als früher	94%	6%
Bei brüchigen Nägeln	82%	18%
Haarwuchsstörungen	76%	24%
Grippe, Erkältung	88%	12%
Kräftigung nach Krankheit	87%	13%
Müdigkeit	80%	20%